



PROTOKOLL

über die **Gemeindeversammlung vom Montag, 19. Oktober 2018,**
20.00 Uhr, im Gemeindesaal im Zentrum, Oberengstringen

Gemeindepräsident André Bender eröffnet um 20.00 Uhr die heutige Gemeindeversammlung und begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Speziell begrüsst er Béatrice Miller, Bezirksrätin, Ronny Derrer, Abteilungsleiter Finanzen sowie David Egger, Journalist des Limmattalers. Ebenfalls begrüsst er den Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission, David Döring.

Er weist darauf hin, dass die Anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger das neue Mobiliar einweihen dürfen.

Zudem ergänzt André Bender die Traktandenliste mit einer Anfrage nach § 17 GG von Stefan Bolz (VBZ).

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Einladungen zur heutigen Versammlung vorschriftsgemäss und rechtzeitig ergangen sind. Die Publikation erfolgte in der "Limmattaler-Zeitung" am 11. Oktober 2018.

Gegen die Einladungsformalitäten sowie gegen die Reihenfolge der gemäss Geschäftsliste zu behandelnden Geschäfte werden keine Einwände erhoben.

Nachdem auch die Akten und das Stimmregister vorschriftsgemäss in der Gemeinderatskanzlei auflagen, erklärt der Vorsitzende die Gemeindeversammlung als beschlussfähig.

Die Nichtstimmberechtigten sowie der Vertreter der Presse, nehmen die ihnen zugewiesenen Plätze ein.

Als Stimmzähler werden vom Vorsitzenden vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt:

Herr Josef Egger

Herr Peter Naef

Die Stimmzähler, die zusammen mit dem Versammlungsleiter und dem Schreiber die Vorsteherschaft der Gemeindeversammlung bilden, melden die Anwesenheit von

67 Stimmberechtigte Personen

07 nicht stimmberechtigte Personen

Geschäfte:

1. Budget der Politischen Gemeinde 2019; Genehmigung

André Bender stellt das Geschäft, Genehmigung des Budgets 2019, kurz vor und verweist auf die Weisung. Er übergibt das Wort an den Finanzvorstand, Jürg Bruppacher.

Jürg Bruppacher informiert über die Einführung des neuen Rechnungsmodells HRM2 (neuer Kontenrahmen, Wechsel auf das System der linearen Abschreibungen, Abgrenzung Finanzausgleich). Zudem macht er darauf aufmerksam, dass im Finanz- und Aufgabenplan ein mittelfristiger Rechnungsausgleich ausgewiesen werden muss.

Der Finanz- und Aufgabenplan 2018-2022 wird im Detail erläutert und Herr Bruppacher gibt die Finanzplanungs-Ziele des Gemeinderates bekannt (mittelfristiger Rechnungsausgleich, angemessene Selbstfinanzierung, Begrenzung der Verschuldung und Substanz, Optimierung Liegenschaften). Zudem nimmt er Stellung zu den prognostizierten Veränderungen gegenüber der Finanzplanung 2017-2021.

Jürg Bruppacher erläutert nun das vorliegende Budget 2019 und geht auf die wesentlichen Änderungen innerhalb der einzelnen Bereiche (Aufwand/Ertrag) gegenüber dem Vorjahr 2018 ein.

Detailliert zeigt er die Berechnungsgrundlagen für den Ressourcenzuschuss des Kantons Zürich auf, welcher durch die Gemeinde zeitlich abgegrenzt wurde (Fr. 6'311'000 gegenüber der kantonalen Berechnung von Fr. 6'589'000.00).

Nachdem die Veränderungen innerhalb der Investitionsrechnung ebenfalls präsentiert wurden, wird der gestufte Erfolgsausweis aufgezeigt, mit dem Endergebnis eines Ertragsüberschusses 2019 von Fr. 307'900.00.

Abschliessend geht er auf den Antrag betreffend die Festsetzung des Steuerfusses 2019 (112%) ein (Traktandum 2).

Jürg Bruppacher übergibt das Wort an André Bender.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission zum Budget 2019

Gemeindepräsident André Bender übergibt das Wort dem Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission, David Döring, der den Bericht der Rechnungsprüfungskommission vom 06. November 2018, wie folgt verliest:

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2019 der Politischen Gemeinde Oberengstringen in der vom Gemeindevorstand beschlossene Fassung vom 24.09.2018 geprüft. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung:	Gesamtaufwand	Fr. 42'778'250.00
	Gesamtertrag	Fr. 43'086'150.00
	Ertragsüberschuss	Fr. 307'900.00

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen:

Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	5'306'000.00
Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	250'000.00
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	5'056'000.00

Investitionsrechnung Finanzvermögen:

Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	430'000.00
Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	0.00
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr.	430'000.00

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)	Fr. 15'500'000.00
Steuerfuss	112 %

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Politischen Gemeinde Oberengstringen finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2019 der Politischen Gemeinde Oberengstringen entsprechend dem Antrag des Gemeindevorstands zu genehmigen.

Der Gemeindepräsident dankt dem Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission für die Ausführungen und eröffnet die Diskussion.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das vorliegende und präsentierte Budget 2019 zu genehmigen.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Antrag des Gemeinderates mit einer Enthaltung zu.

Beschluss

Betreffend die Genehmigung des Budgets 2019

Die Gemeindeversammlung vom 19. November 2018 b e s c h l i e s s t:

- 1) Das Budget 2019 der Gemeinde Oberengstringen, bei einem Aufwand von CHF 42'778'250.00 und einem Ertrag von CHF 43'086'150 in der laufenden Rechnung 2019, wird genehmigt.
- 2) Der Ertragsüberschuss von CHF 307'900.- in der Laufenden Rechnung 2019 wird genehmigt.
- 3) Die Nettoinvestitionen betragen im Verwaltungsvermögen CHF 5'056'000.- bei Ausgaben von CHF 5'306'000 und Einnahmen von CHF 250'000. Die Nettoinvestitionen im Finanzvermögen beträgt CHF 430'000.
- 4) Mitteilung an:
 - Präsident der Rechnungsprüfungskommission, David Döring
 - Finanzvorstand, Jürg Bruppacher
 - Leiter Abteilung Finanzen, Rony Derrer
 - Akten

2. Festsetzung Steuerfuss der Politischen Gemeinde (112 %); Genehmigung

André Bender stellt das Geschäft kurz vor und verweist auf die Ausführungen von Jürg Bruppacher innerhalb des Antrages Traktandum 1.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission zum Steuerfuss 2019

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Festsetzung des Steuerfusses der Politischen Gemeinde (112 %) zu genehmigen.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Festsetzung des Steuerfusses 2019 zu genehmigen.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Antrag zu (1 Enthaltung).

Beschluss

Betreffend die Genehmigung des Steuerfusses der Politischen Gemeinde für das Jahr 2019 (112 %)

Die Gemeindeversammlung vom 19. November 2018 b e s c h l i e s s t:

- 1) Die Festsetzung des Steuerfusses der Politischen Gemeinde für das Jahr 2019 (112 %) wird genehmigt.
2. Mitteilung an:
 - Präsident der Rechnungsprüfungskommission, David Döring
 - Finanzvorstand, Jürg Bruppacher
 - Leiter Abteilung Finanzen, Rony Derrer
 - Akten

Der Gemeindepräsident richtet seinen Dank an Finanzvorstand Jürg Bruppacher für dessen Einsatz im Zusammenhang mit der Präsentation des Budgets 2019. Er bedankt sich weiter bei der Rechnungsprüfungskommission, bei Finanzverwalter Ronny Derrer, der Verwaltung sowie bei den übrigen Mitgliedern des Gemeinderates für die geleistete Arbeit und dankt der Versammlung für das der Exekutive entgegengebrachte Vertrauen.

3. Verpflichtungskredit von CHF 423'500 für den Ausbau des Horts im Untergeschoss, Schulhaus Lanzrain; Genehmigung

Der Versammlungsleiter, André Bender eröffnet das Geschäft mit einer kurzen Einleitung und übergibt dann das Wort an Elsbeth von Atzigen, Schulpräsidentin und Jean Fritz Weber, Liegenschaftenvorstand.

Elsbeth von Atzigen erläutert anhand einer Präsentation die wesentlichen gesetzlichen Grundlagen (Volksschulgesetz) bezüglich Tagesstrukturen. Anhand eines Exkurses in die Vergangenheit wird bildlich dargestellt, wie sich die Situation in Sachen Betreuungsangeboten früher darstellte. Sie zeigt auch die Entwicklung des Betreuungsangebots innerhalb der Gemeinde Oberengstringen auf.

Zudem geht sie auf Neuerungen (gesetzliche, finanzielle) betreffend schulergänzende Mittagstischbetreuung ein und erwähnt, dass das Angebot heute schon intensiv genutzt wird (z.B. Lunchclub bei der Ref. Kirche).

Anhand von Zahlen wird die Situation von heute und eine prognostizierte Belegung (Anzahl Hort- und Mittagstischplätze) präsentiert. Es besteht aktuell eine Warteliste von 16-43 Plätzen pro Woche.

Das heutige Angebot wurde durch die Schulpflege geprüft und diese kommt zum Schluss, dass es 22 neue Hortplätze im Schulhaus Lanzrain zwingend benötigt (aufgrund Hort-Richtlinie). Die finanzielle Entwicklung wird ebenfalls aufgezeigt (Aufwand, Ertrag 2013-2017 sowie die prognostizierte Veränderung 2019 gegenüber 2018).

Zum Schluss wird der Raumbedarf für den neuen Hort im Detail dargestellt und Elsbeth von Atzigen übergibt dann das Wort an den Liegenschaftenvorstand, Jean Fritz Weber.

Anhand von Bildern zeigt Jean Fritz Weber die aktuelle Situation baulicherseits beim Schulhaus Lanzrain auf (Rohling) und erläutert verschiedene Planunterlagen (Gebäudeansichten, Grundriss, Querschnitt, Ansicht).

Ein Entwurfskonzept liegt vor. Gleiches gilt für das Raumprogramm, welches aufgrund des vorhandenen Raumbedarfs der Schule im Konzept eingeplant wurde.

Der Rohbau ist vorbereitet (Gemeindeversammlungsbeschluss vom 23. November 2015) und kann zu einem Hort ausgebaut werden.

Zum Schluss wird der beantragte Kredit von insgesamt Fr. 423'500.00 zahlenmässig erklärt (Gebäudekosten, Betriebseinrichtungen, Baunebenkosten).

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission Oberengstringen hat den Antrag für den Verpflichtungskredit von CHF 423'500 betreffend den Ausbau des Horts im Untergeschoss, Schulhaus Lanzrain geprüft. Aus den vorliegenden und durch die Rechnungsprüfungskommission geprüften Unterlagen geht hervor, dass der Bedarf für einen zusätzlichen Hort ausgewiesen ist und der entsprechende Kredit zu genehmigen ist.

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, dem vorliegenden Antrag des Gemeinderates zuzustimmen.

Eine Diskussion wird nicht erwünscht.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat unterbreitet der Gemeindeversammlung, gestützt auf Art. 15, Abs. 4 der GO vom 24.09.2017, den Antrag, den Verpflichtungskredit über CHF 423'500.00 inkl. MwSt. für den Ausbau des Horts (Tagesstrukturen/Hort) im Schulhaus Lanzrain zu genehmigen.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Antrag des Gemeinderates zu (1 Enthaltung).

Beschluss

Betreffend eines Verpflichtungskredits von CHF 423'500 für den Ausbau des Horts im Untergeschoss, Schulhaus Lanzrain

Die Gemeindeversammlung vom 19. November 2018 b e s c h l i e s s t:

1. Einen Verpflichtungskredit von CHF 423'500 für den Ausbau des Horts im Untergeschoss, Schulhaus Lanzrain zu genehmigen.
2. Mitteilung an:
 - Präsident der Rechnungsprüfungskommission; David Döring
 - Liegenschaftenvorstand, Jean Fritz Weber
 - Schulpräsidentin Elsbeth von Atzigen
 - Finanzvorstand, Jürg Bruppacher
 - Abteilungsleiterin Bildung; Iris Erdös
 - Bereichsleiter Liegenschaften, Remo Albrecht
 - Leiter Abteilung Finanzen, Ronny Derrer

Der Gemeindepräsident richtet seinen Dank an Schulpräsidentin Elsbeth von Atzigen und Liegenschaftenvorstand Jean Fritz Weber für deren Einsatz im Zusammenhang mit der Präsentation über den Ausbau des Horts im Schulhaus Lanzrain.

4. Anfrage an die Gemeindeversammlung gemäss §17 Gemeindegesetz Kanton Zürich (Anfrage Stefan Bolz, VBZ)

Stefan Bolz hat mit Schreiben vom 17. Oktober 2018 fristgerecht eine Anfrage zu Händen der Gemeindeversammlung eingereicht.

André Bender liest die Anfrage von Stefan Bolz sowie die Antwort des Gemeinderates wortwörtlich vor:

In der Planung der VBZ für 2022 werden vorbehältlich der Finanzierung durch den ZVV folgende Änderungen bei den Buslinien in Oberengstringen vorgesehen:

- Die Buslinien 304 und 308 werden aufgehoben. Neue kürzere Linien ersetzen diese nur noch bis/ab Unterengstringen Sennenbüel.
- Die Linie 83 wird ab Bahnhof Altstetten bis Unterengstringen Sennenbüel verlängert.

Mit der neuen Verkehrsführung sind Schlieren und Dietikon sowie das Spital Limmattal von Oberengstringen aus nicht mehr ohne Umsteigen erreichbar. Durch die kürzeren Linien werden die chronischen Verspätungen der bestehenden Linien 304 und 308 möglicherweise etwas vermindert. Die Passagiere verlieren die eingesparte Zeit aber wieder durch das häufigere Umsteigen. Die Buslinie 83, welche neu als einzige Oberengstringen versorgen soll, fährt quer durch die Stadt Zürich, vom Milchbuck nach Altstetten über neuralgische Passagen wie die Rosengartenstrasse oder die Hardbrücke. Sie ist wohl kaum weniger störungsanfällig als die heutigen Linien 304 und 308.

Fragen an den Gemeinderat:

- Wie stellt sich der Gemeinderat im Allgemeinen zu den Plänen der VBZ?
- Wurden in jüngster Zeit Passagierzahlen für Oberengstringen erhoben?
- Wurden auch Umsteigezahlen von Passagieren aus Oberengstringen ermittelt (vor allem an der Haltestelle Sennenbüel, evt. auch Frankental, Tüffenwies, Bahnhof Altstetten und Bahnhof Schlieren)?
- Wenn ja, welche Schlüsse zieht der Gemeinderat daraus?

Die Antwort des Gemeinderates lautet wie folgt:

Der Bau der Limmattalbahn hat Auswirkungen auf den gesamten Verkehr im Raum Limmattal – auf der Strasse, für den öffentlichen Verkehr sowie für Velofahrer und Fussgänger. Die Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) haben deshalb in Zusammenarbeit mit den betroffenen Gemeinden (Vertreter aus der Gemeindeverwaltung oder der Politik), das gesamte Busnetz im Limmattal überprüft so auch mit der Gemeinde Oberengstringen. Das Ergebnis der Zusammenarbeit wurde in der Teilstrategie 2030 Limmattal festgehalten.

Situation heute

Die direkte Linienführung der heutigen Linie 304 (Bahnhof Dietikon – Geroldswil – Weiningen – Unterengstringen – Oberengstringen – Frankental – Bahnhof, Altstetten Nord), hat nicht den erwarteten Erfolg. Kaum Fahrgäste nutzen die Durchbindung. Hingegen sind möglichst schnelle und direkte Verbindungen an den nächstgelegenen S-Bahnhof sehr gefragt.

Die Direktlinie 304 muss an den Bahnhöfen Dietikon und Altstetten Anschlüsse gewährleisten. Durch die lange Strecke ist die Linie 304 sehr instabil. Immer wieder kommt es zu Anschlussbrüchen auf die S-Bahn. Gerade bei einem 30 Minutentakt ist ein Anschlussbruch auf die S-Bahn sehr ärgerlich.

Auch die Linie 308 muss an mehreren Bahnhöfen (Urdorf, Schlieren und Altstetten) Anschlüsse gewährleisten. Die benötigte Fahrzeit zwischen den Bahnhöfen wurde mit den Jahren, durch den Mehrverkehr auf den Strassen immer länger. Ebenfalls kommt es zu Anschlussbrüchen in Dietikon oder in Urdorf, Weihermatt.

Verkehrsverhalten der Gemeinde Oberengstringen im öffentlichen Verkehr

Oberengstringen orientiert sich ganz klar Richtung Frankental. Lediglich 16% der Fahrgäste fährt via Unterengstringen zum Bhf. Schlieren – obwohl die Linie 308 von Mo.-So. den ganzen Tag, eine direkte Verbindung zum Bhf. Schlieren, gewährleistet. Und lediglich 2% der Fahrgäste fahren Richtung Spital Limmattal. Hingegen fahren 71% der Fahrgäste Richtung Frankental. Am Knoten Frankental teilen sich die Fahrgäste in etwa zu 50/50 auf die Äste Richtung Bhf. Altstetten und die Linie 13 Richtung Albisgütli auf.

Teilstrategie 2030 Limmattal – Massnahmen

Linie	Massnahme	Takt (HVZ/NVZ)
 83	Verlängerung ab Altstetten – Unterengstringen	7.5'/15'
 301	Taktverdichtung, Einkürzung Geroldswil Zentrum	7.5'/15'
 302	Neue Linienführung Urdorf, Einkürzung Geroldswil, Zentrum, Taktverdichtung ganzer Tag 7.5' Takt in der HVZ bis Unterengstringen Sennenbühl, Weiningen weiterhin 15' Takt	7.5'/15'
 303	Neue Linie Dietikon – Silber – Spreitenbach (Mo-So) – sofern Busbevorzugung auf der Mutschellenstrasse vorhanden ist.	15'/30'
304	Aufgehoben	
 305	Taktverdichtung HVZ – sofern Kapazitätsengpässe nachgewiesen sind.	15'/30'
 306	Taktverdichtung ganzer Tag	15'/15'
 307	Verlängerung über Überlandstrasse – Bhf. Glanzenberg nach Oberurdorf (Mo-So)	30'/30'
308	Aufgehoben	
 309	Verlängerung nach Oetwil a.d.L. – Geroldswil Zentrum, Sonntagsbetrieb, Taktausdünnung HVZ	15'/30'
311	Aufgehoben	
 314	Neue Linienführung Industriegebiet Urdorf/Birmensdorf, Ganztagsbetrieb, Wochenendbetrieb	30'/30'
 325	Taktverdichtung NVZ, direkte Linienführung	30'/30'

Mit der Linie 83 erhält die Gemeinde Oberengstringen einen 7.5 Minutentakt in der Hauptverkehrszeit und einen 15 Minutentakt in der Nebenverkehrszeit.

Es ist richtig, dass die Linie 83 durch neuralgische Stellen in der Stadt Zürich fährt, welche störungsanfällig sein können. Da die Linie 83 nur noch bis Unterengstringen verkehrt und dort einen Aufenthalt von 7 Minuten eingeplant wird, kann die Linie auch bei einer Verspätung von 6 Minuten, wieder pünktlich zum Bahnhof Altstetten verkehren und somit die Anschlüsse gewährleisten. Sollte die Linie 83 mit Verspätung vom Bahnhof Altstetten Richtung Oberengstringen verkehren, können die Anschlüsse von der S-Bahn auf die Linie 83 ebenfalls gewährleistet werden. Mit der Linie 83 werden wichtige Arbeitsplatzgebiete und Einkaufsmöglichkeiten über den Bahnhof Altstetten hinaus direkt erreicht (Letzipark, Kappeli, Albisriederplatz).

Auswirkungen auf die Gemeinde Oberengstringen

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass die aufgeführten Massnahmen zu Umsteigevorgängen Richtung Schlieren und Dietikon führen. Jedoch ist er klar der Ansicht, dass eine stabile, dichte Querachse mehr Komfort bringt, als mehrere, umsteigefreie Linien, die instabil und lediglich in einem Halbstunden-Takt verkehren.

Umsteigemöglichkeiten sind in Unterengstringen Sennenbüel möglich. Durch den dichten Takt der Linie 83 und der Linie 302 ab Unterengstringen Sennenbüel, beide Linien sollen im 7.5 Minuten-Takt verkehren, können sichere Übergänge in Unterengstringen gewährleistet werden.

Vorteile der Teilstrategie 2030 Limmattal

Mit der Teilstrategie 2030 Limmattal wurde ein einfach, klar lesbares Angebot entwickelt. Wenige ÖV-Achsen mit einem dichten Takt und gestärkten Querachsen zu den naheliegenden Bahnhöfen sehen wir als klaren Vorteil. Oberengstringen hat alle 7.5 Minuten, während der Hauptverkehrszeit und alle 15 Minuten während der übrigen Betriebszeit, einen Bus zum Bahnhof Altstetten und darüber hinaus.

Der Gemeinderat ist mit der nun vorliegenden Strategie klar der Auffassung, dass diese für den grössten Teil der Verkehrsteilnehmer/Innen der Gemeinde Oberengstringen zu einem Mehrwert führen wird.

Nachdem André Bender die Anfrage von Stefan Bolz und die Antwort des Gemeinderates mündlich vorgetragen hat, bedankt sich Stefan Bolz. Er hat keine weiteren Bemerkungen. Die Diskussion wird nicht erwünscht.

4. Mitteilungen

Gemeindepräsident André Bender informiert die Anwesenden Stimmberechtigten über folgende Themen:

- Infobroschüre ZPL (60-Jahre-Jubiläum);
- Organisationsentwicklung „OE 2018“;
- Erneuerungen Gemeindehaus (Bürowechsel, neues Telefonkonzept, neue Schalteröffnungszeiten, Überarbeitung Website www.oberengstringen.ch);
- Kuriernachrichten (Kommunikation);
- Abschluss Bauarbeiten Lehrschwimmbecken;
- Zusammenarbeitsvertrag per 01.01.2019 der Feuerwehren Ober- und Unterengstringen;
- Revision Bau- und Zonenordnung mit Hinweis auf eine Informationsveranstaltung (Datum noch nicht bekannt);
- Verschiedene Daten November/Dezember 2018

Formalia

Auf die entsprechende Anfrage des Vorsitzenden erhebt die Versammlung keine Einwände gegen die Geschäftsführung, insbesondere nicht gegen die vorgenommenen Abstimmungen.

Der Vorsitzende verweist auf das Recht zur Protokolleinsicht und die Rechtsmittel zur Anfechtung des Protokolls und der gefassten Beschlüsse gemäss den gesetzlichen Bestimmungen.

Er entlässt die Versammlung mit seinen besten Wünschen für die nun bevorstehende Adventszeit und wünscht allen frohe Feiertage.

Schluss der Gemeindeversammlung, 21.30 Uhr

Für die Richtigkeit des Protokolls

Der Gemeindeschreiber:

Matthias Ebnöther

Die Richtigkeit des Protokolls bezeugen:

Der Gemeindepräsident:

André Bender

Die Stimmenzähler:

Josef Egger

Peter Naef